

Dat. 26.02.2019

Tiername: Jalu von Haus Kind / Hund

23.02.2019

ENDBEFUND

Untersuchung	Messwert	Dim.	Normalber.
Abnahmedatum	22.02.2019		
Allgemeine Patientendaten			
Alter	14.04.2010		
Primärmaterialien			
Serum			
EDTA-Blut			
Angeforderte Profile			
Allgemeines Suchprogramm			
Geriatryprofil 2			
TLI/Folsäure/B12 (Hund)			
Klin. Chemie			
Natrium (ISE)	147	mmol/l	143-153
Kalium (ISE)	4.2	mmol/l	3.9-5.7
Calcium (Photometrie)	2.49	mmol/l	2.40-2.90
Phosphat, anorganisch (Photometrie)	3.3	mg/dl	2.4-4.8
Chlorid (ISE)	110	mmol/l	99-113
CK (Photometrie)	154	U/l	bis 197
GPT (ALT) (Photometrie)	55	U/l	bis 97
GOT (AST) (Photometrie)	28	U/l	bis 47
Gamma-GT (Photometrie)	6	U/l	bis 9
Alk. Phosphatase (AP) (Photometrie)	8	U/l	bis 83
GLDH (Photometrie)	3.8	U/l	bis 9.4
Alpha-Amylase (Photometrie)	702	U/l	bis 1241
Lipase (DGGR) (Photometrie)	53	U/l	bis 92

Laborinterne Vergleichsmessungen zeigen, dass ein DGGR-Lipasewert < 92 U/l eine 99%ige Sensitivität für einen cPL < 200 µg/l aufweist, während ein DGGR-Lipasewert > 260 U/l eine 99%ige Spezifität für einen cPL > 400 µg/l hat.

TLI (Hund) (CLEIA) 12.1 µg/l 5.4-32.0

Interpretation des TLI-Wertes (Hund):

5.4 - 32 µg/l: normale Pankreasfunktion

2.5 - 5.4 µg/l: fraglicher Bereich. erneut untersuchen

(Photometrie)			
Creatinin (enzymatisch)	0.9	mg/dl	bis 1.8
Harnstoff (Photometrie)	24	mg/dl	17-49
Eiweiß, gesamt	65	g/l	53-74
(Photometrie)			
Albumin (Farbtest)	38.1	g/l	30.9-45.0
Globuline, gesamt	26.6	g/l	19.0-39.0
(Rechenwert)			
Triglyceride	32	mg/dl	54-95
(Photometrie)			
Cholesterin (Photometrie)	234	mg/dl	177-311
Fructosamine	316	µmol/l	bis 375
(Photometrie)			
Glucose (Photometrie)	85	mg/dl	75-113
Vitamin B 12	585	pg/ml	300-800
(Cyanocobalamin) (ECLIA)			
Folsäure (ECLIA)	12.5	ng/ml	2.3-11.8
Hämatologie			
Blutbild, großes			
(Durchflusszytometrie)			
Blutbild, kleines			
(Durchflusszytometrie)			
Leukozyten	7.5	/nl	6.0-12.0
Erythrozyten	7.4	/pl	5.5-8.5
Hämoglobin	16.5	g/dl	14.0-19.0
Hämatokrit	0.52	l/l	0.40-0.57
MCV	71	fl	60-77
MCH	22	pg	17-25
MCHC	32	g/dl	31-36
Thrombozyten	348	/nl	150-500
Retikulozyten	0.4	%	0.5-1.0
(Durchflusszytometrie)			
Differentialblutbild (EB)			
Neutrophile	69	%	55-80
Lymphozyten	20	%	13-35
Monozyten	4	%	bis 9
Eosinophile	7	%	bis 10
Basophile	0	%	bis 0
LUC	0	%	bis 3
Differentialblutbild			
absolut			
Neutrophile absolut	5.23	/nl	4.20-9.00
Lymphozyten absolut	1.53	/nl	2.00-4.70
Monozyten absolut	0.26	/nl	0.20-2.00
Eosinophile absolut	0.51	/nl	0.10-1.20
Basophile absolut	0.01	/nl	bis 0.08
Large unstained cells	0.01	/nl	bis 0.60
abs.			
Retikulozyten prozentual			
und absolut			
Retikulozyten absolut	29.6	/nl	10.9-111
Hämoglobingehalt der	26.0	pg	23.1-27.6
Retikulozyten (CHr)			

Als Cut-Off für einen Eisenmangel beim Hund ist ein CH(R)-Wert von 19,7 pg (1,22 fmol) beschrieben. (Sensitivität: 95,2 %, Spezifität: 90,5 %; Prins et al. Tijdschr Diergeneeskd. 2009 Apr)

#### Infektionsserologie

Sarkoptes-Ak (EIA)

positiv

Interpretation des Sarkoptesbefundes:

Untersuchungen während der Inkubationszeit (4-6 Wochen), eine geringe Infektionsdosis, eine länger dauernde vorangegangene Kortisontherapie, eine fehlende Immunantwort /-kompetenz oder eine immunologische Kontrolle durch den Wirt können zu falsch negativen oder fraglichen Ergebnissen führen. Ein positiver Befund weist auf eine aktuelle oder noch nicht lange zurückliegende Infektion hin.

Auch nach erfolgreicher Therapie können Antikörper bis zu 10 Monate nachweisbar bleiben.

Endokrinologie  
T4 (CLEIA)

2.1

µg/dl

1.5-4.0

Probeneingang: 28-02-2019  
Untersuchungsbeginn: 28-02-2019  
Datum Befund: 01-03-2019  
Untersuchungsende: 01-03-2019

Angaben zum Patienten:	Hund	männlich	8 Jahre
	DSH "Jalu v. Haus Kind"		
Probenmaterial:	Gewebe		
Probenentnahme:	27-02-2019		

**Makroskopischer Befund:**

Eingesandt wurde ein Hoden mit einer Größe von 8,2x6,0x4,2 cm. Die Schnittfläche war diffus verändert und von beiger Farbe und fester Konsistenz.

Nebenhoden und Samenstrang waren makroskopisch unauffällig. Es wurden Proben aus 4 Lokalisationen für die histologische Untersuchung eingebettet.

**Mikroskopischer Befund:**

Durchgeführt wurde eine H.E. (Hämatoxylin-Eosin)-Färbung gemäß der gültigen Standardarbeitsanweisung.

Im Hoden ist eine Neoplasie nachweisbar, die von den Spermatogonien ausgeht. Das Wachstum ist solide-diffus. Die Tumorzellen sind mäßig differenziert und zeigen zahlreiche Mitosen und Kernatypien.

Das übrige Hodengewebe ist druckatrophisch. Es finden sich hochgradige Nekrosen und Blutungen. Gefäßeinbrüche sind nachweisbar.

In den Nebenhodenanschnitten finden sich keine Spermien.

**Diagnose:**

Seminom

**Kritischer Bericht:**

Seminome kommen vor allem beim Hund vor, können aber auch bei anderen Tierarten auftreten (z.B. Pferd).

Die Rüden sind in der Regel 7 Jahre oder älter, eine Rassedisposition ist nicht bekannt.

Seminome treten meist unilateral auf. Ein Kryptorchismus ist, wie beim Sertolizelltumor, prädisponierend.

Seminome sind grundsätzlich als potentiell maligne anzusehen.

Metastasierungen (in den regionären Lymphknoten, Lunge) werden in 6-11% der Fälle beobachtet.

ENDE des Befundes \*\*\*

\*\*\*